

Kleidung – todschick oder fair gehandelt?

Neue Gesellschaft „cum ratione“ organisiert Autorenlesung und Diskussion am 19. August

Paderborn. Ist unsere Kleidung im wahrsten Sinne des Wortes „todschick“ oder fair hergestellt? Dieser Frage widmet sich eine Autorenlesung mit anschließender Diskussion am Mittwoch, 19. August, um 19 Uhr in der Bank für Kirche und Caritas, Kamp 1, Paderborn.

„Wir wollen herausfinden, ob sich etwas geändert hat bei der Produktion unserer Bekleidung mehr als zwei Jahre nach dem Einsturz der Textilfabrik Tana Plaza in Bangladesh, die fast 1.100 Textilarbeiterinnen unter sich begrub“, erläutert Kerstin Haarmann, Geschäftsführerin

der Veranstalterin cum ratione gemeinnützige GmbH Gesellschaft für Aufklärung und Technik. „Hierzu haben wir Gisela Burckhardt, Autorin des Buches ‚Todschick‘ Edelabels, billige Mode unmenschlich produziert und Vorstandsvorsitzende von Cum ratione, einer entwicklungspolitischen Nicht-Regierungsorganisation, die sich für die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Situation von Frauen weltweit einsetzt, eingeladen. Gisela Burckhardt wird aktuelle Erkenntnisse zur Situation der Textilarbeiterinnen in Asien

vorstellen, die sie bei ihren Aufnahmen enthalten vorstellt, recherchiert und in ihrem kürzlich erschienenen Buch veröffentlicht hat“, führt Haarmann aus.

Das Buch kann am Veranstaltungsort von der Buchhandlung innemann erworben werden.

Die anschließende Diskussion mit Vertretern des regionalen Textilhandels soll aufzeigen, welche Möglichkeiten die Verbraucher haben, sich beim Kauf von Bekleidung über deren Herstellungsbedingungen zu informieren. Interessierte sollen erfragt werden, ob das Textil-

bündnis von Bundesentwicklungsminister Gerd Müller, das konkrete Verbesserungen der sozialen und ökologischen Standards in der Textil- und Bekleidungsindustrie erreichen will, einbringen kann und welche Textilunternehmen bundesweit und hier vor Ort mitmachen.

Die Veranstaltung in der Bank für Kirche und Caritas ist offen für alle Interessierten. Aus Platzgründen ist jedoch eine vorherige Anmeldung im Internet unter info@cum-ratione.org oder unter Tel. (05231) 2200-100 erforderlich.